

# Nordsee 2.-7- April 2024

## Tag 1: Am Dollart



Kiekkaaste

Auf unserem Weg nach Leezdorf machen wir immer am Dollart Station. Auch heute hat sich das wieder gelohnt. Enten, Limikolen, Rohr- und Kornweihe und singende Blaukehlchen. Möwenkunde gleich am ersten Tag.



Auf der „Bohrinsel“

Wie schon letzte Woche am Atlantik wehte auch an der Nordsee ein starker Wind. Trotzdem konnten wir schon interessante Beobachtungen machen. Morgen geht's weiter

## Tag 2: Insel der coolen Vögel



Norderney in Sicht

Die Tagestour nach Norderney ist immer gut, heute war sie klasse! Leichter Regen zu Beginn . Endlich mal wenig Wind! Am Nachmittag kam sogar die Sonne.

Meinen ersten Fitisgesang des Jahres konnte ich heute hören. Blaukehlchen sangen immer wieder und auch mindestens zwei Turteltauben.



Schwarzkehlchen



Meerstrandläufer

Der Rundgang um den Südpolder ist eine perfekte Tagestour, auf der es immer interessante Vögel zu sehen gibt. Schwarzhalstaucher, Eisente und Sumpfohreule sieht man allerdings nicht alle Tage.



Eiseente



Löffler



Männlicher Sandregenpfeifer

Unsere Limikolen-Liste ist bislang noch nicht so üppig. Immerhin konnten wir heute einen Dunkelwasserläufer entdecken, im direkten Vergleich mit Rotschenkeln. Auf der Rückfahrt flog dann noch eine Trauerente vorbei.

## Tag 3: Ein Regentag in Friesland



Morgens um 7 war die Welt noch in Ordnung.

Los ging es heute mit einer Frühexkursion bei bestem Wetter. Im Ort waren viele Singvögel, über den Wiesen sang nur eine Feldlerche.



Überall scheinen hier Blaukehlchen zu sein, sogar im schmalen Graben zwischen Weg und Feld. Bluthänflinge wurden entdeckt und aus einem Feldgehölz rief ein Sperber.



Nach dem leckeren Frühstück fuhren wir in den sehenswerten Lütetsburger-Schloßpark. Bei einsetzendem Dauerregen machten wir uns auf die Suche nach Waldvögeln.



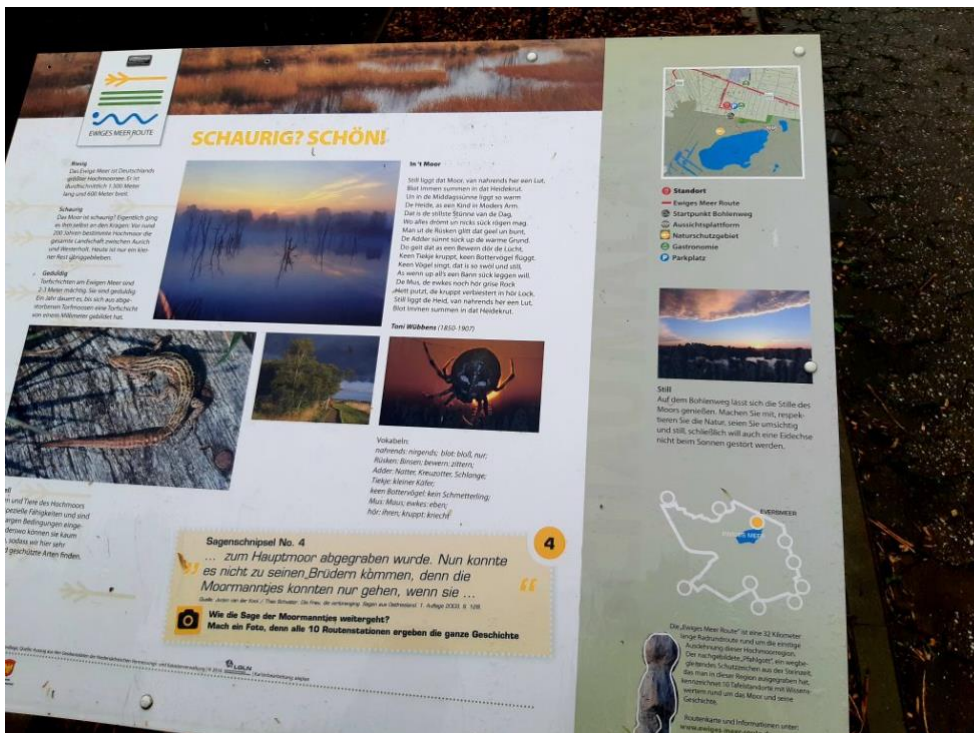
Mittelspecht entdeckt

Sommergoldhähnchen, Kleiber, Gartenbaumläufer, Kernbeißer und vier Spechtarten sind für Friesland im Regen sicher eine gute Ausbeute.



Zum Aufwärmen ins Cafe

Auf dem Weg zum Moor konnten wir an einer Wiese wieder etwas Möwenkunde machen. Lach-, Silber-, Sturm- und Heringsmöwen waren zu sehen.



Der Rundweg am „Ewigen Meer“ ist immer noch gesperrt (seit 3 Jahren), zum Wasser kommt man aber. Auf Deutschlands größtem Hochmoorsee ist meist nicht viel los. Heute konnten wir fünf Schwarzhalstaucher zum Teil sehr nah beobachten.



Schwarzhalstaucher im Dauerregen

Dann passierte etwas erstaunliches. Für 45 Minuten hörte es auf zu regnen und die Sonne kam kurz raus. Sofort fingen die Vögel an zu singen. Wiesen- und Baumpeper, Gold- und Rohrammer, Blaukehlchen im Spektiv, aber das coolste waren die blubbernden Rufe der Moorfrösche, hatte ich so noch nie gehört.



Manche können alles tragen!



Morgen geht es weiter.

## Tag 4: Helgoland



Heute sollte es den ganzen Tag regnen. Zu meiner großen Überraschung konnten wir die komplette Hinfahrt draußen sitzen. Ein Sterntaucher und fünf Zwergmöwen wurden entdeckt.



Mit Erreichen der Insel fing es an zu regnen. Oft habe ich ja Glück mit dem Wetter, heute nicht! Es regnete stark und zwar genau drei Stunden lang. Als wir wieder ablegten hörte es auf und die Sonne kam raus.



Windstill im Mittelland



Sturm auf dem Oberland

Trotzdem konnten wir die fünf Hochseearten die auf Helgoland brüten alle sehen. Basstölpel, Trottellumme, 13möwe, Tordalk und Eissturmvogel. Total durchnässt gingen wir wieder aufs Schiff, aber Mission erfüllt.



Morgen geht es weiter.



# Tag 5: Hauener Pütten und Leybucht





Zunächst habe wir heute die Limikolen im Watt vom Deich aus beobachtet. Der Wind wehte stark von Süd, deshalb lief das Wasser nicht hoch auf und die Vögel waren recht weit weg.





Nach der dreistündigen Dusche von gestern konnten wir heute Wärme und Sonne genießen, aber der Wind ist immer noch stark.



Zwei coole Beobachtungshütten



Schon während der Hinfahrt konnten wir einen weiblichen Merlin sehe. Unglaublich viele Blaukehlchen gibt es hier und die ersten Schilfrohrsänger waren zu hören. Hoch über uns balzte eine Rohrweihe.



Löffler



Rohrammer



erste Uferschwalbe entdeckt

Die

Ein toller Tag!



Endlich warm.

Morgen geht es weiter...

## Tag 6: Der letzte Tag im Frieslandland



Sehr zu empfehlen!

Bei Sonnenschein und (wie immer) starkem Wind haben wir heute noch drei Beobachtungsstopps eingelegt. Dabei konnten wir erneut viele Vögel entdecken.



Am Großen Meer



Frau Turmfalke hat gespeist



Uferschnepfen und Bekassinen



An der Ems



Der Hausherr sieht nach dem rechten



Bluthänfling



Holtgaster Kolk

Nach problemloser Fahrt war ich um 17 Uhr zu Hause.

